

Awareness-Schulungen für Behörden

SECUTAIN Kundenstimme



ENNEPE-
RUHR-KREIS



Das Gesundheitsamt im Ennepe-Ruhr-Kreis

Gesundheitsschutz für die Bevölkerung

Der Fachbereich Soziales und Gesundheit ist die untere Gesundheitsbehörde für den Ennepe-Ruhr-Kreis. Das Gesundheitsamt nimmt vielfältige Aufgaben im Gesundheitsschutz, bei der Gesundheitshilfe und in der Gesundheitsförderung wahr. Beispielsweise überprüft die Apotheken- und Arzneimittelaufsicht Einrichtungen, in denen Arzneimittel, Betäubungsmittel und Gefahrenstoffe abgegeben werden. Dazu zählen auch Krankenhäuser und Baumärkte. Besondere

Schwerpunkte im Gesundheitsamt sind der Infektionsschutz, die Hilfen für behinderte, psychisch kranke und ältere Menschen und die gesundheitliche Prävention vor allem für Kinder und Jugendliche. Die zahlreichen Mitarbeitenden im Gesundheitsamt, den Beratungsstellen und in der Kreisverwaltung stellen mit ihrer Arbeit den Gesundheitsschutz der Bevölkerung im Kreis sicher.



Herausforderung

Gesundheit schützen, Daten schützen

Informationssicherheit ist Gesundheitsschutz

Die Mitarbeitenden des Gesundheitsamts nehmen täglich wichtige Aufgaben unter anderem beim Infektionsschutz und der Überwachung hygienischer Standards wahr. Dazu gehören auch psychologische Beratungen und amtsärztliche Begutachtungen. Dabei fallen hochgradig sensible Daten an. Das geht von Gesundheitsdaten wie Diagnosen, Laborbefunden oder einer Quarantäneanordnung bis hin zu DNA-Informationen, die für bestimmte Untersuchungen nötig sind. Dazu kommen Daten aus Beratungsgesprächen wie Angaben zur sexuellen

Orientierung, psychischen Erkrankungen oder Suchtproblemen. Würden diese sensiblen Daten kompromittiert werden, würde das erhebliche Auswirkungen auf das Leben der Menschen im Ennepe-Ruhr-Kreis haben und das Vertrauen der Bürger in die Arbeit des Gesundheitsamtes tief erschüttern. Außerdem wäre dann die Arbeit in der Kommune massiv eingeschränkt oder zeitweise nicht möglich. Das hätte gravierende Folgen für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung. Der Schutz dieser sensiblen Daten ist für das Gesundheitsamt deshalb existenziell.

Mitarbeitende aktiv einbinden

Vorfälle aus der Vergangenheit zeigen, welche Auswirkungen ein Hackerangriff auf eine Behörde haben kann: Beispielsweise legte ein Angriff in Nordrhein-Westfalen 22.000 Arbeitsplätze lahm. In der Folge waren wichtige Dienstleistungen für über eine Million Bürger nicht verfügbar. Damit das Gesundheitsamt den Gesundheitsschutz der Bevölkerung gewährleisten kann, ist Informationssicherheit unabdingbar. Technische Lösungen reichen dabei jedoch nicht aus. Es sind auch die Mitarbeitenden im Gesundheitsamt, die wichtig sind, um alle sensiblen Daten zu schützen, die in Akten und Notizen gespeichert sind, in Computern und auch in den Köpfen der Mitarbeitenden selbst. Damit

das gelingt, ist es wichtig, die Mitarbeitenden für Informationssicherheit zu sensibilisieren und ihnen zu verdeutlichen, wie sie selbst dazu beitragen können, sensible Daten zu schützen. Hinzu kommt eine umfassende Digitalisierung des Gesundheitsamtes, die für die Mitarbeitenden neue Herausforderungen mit sich bringt. Deshalb ist es wichtig, die Mitarbeitenden zu schulen und beim Schutz von sensiblen Daten aktiv einzubinden. Ziel der Schulungen ist es, bei den Mitarbeitenden Sympathie für das Thema Informationssicherheit zu erzeugen und gleichzeitig praktisches Wissen für den Alltag zu vermitteln.



Vorgehen & Erkenntnisse

Interaktive Schulungen

SECUTAIN hat acht Trainings durchgeführt, die jeweils vier Stunden lang waren. Von Beginn an hat ein erfahrener Coach die Teilnehmenden aktiv eingebunden. Ihre Aufgabe war es, zu reflektieren, mit welchen Informationen sie bei der täglichen Arbeit umgehen und welche davon schützenswert sind. Die Teilnehmenden konnten dann erarbeiten, wie Angriffe auf das Gesundheitsamt ablaufen könnten und welche Gegenmaßnahmen die Mitarbeitenden selbst ergreifen können. Zentrale Überlegung: Kriminelle richten ihre Angriffe nicht nur auf Maschinen, sondern auch auf Menschen.

Thematische Schwerpunkte waren

- das Erkennen von Phishing-Angriffen,
- der Umgang mit Passwörtern,
- Social Engineering und
- Clean Desk.

Dem Traininer war es wichtig, alle Teilnehmenden unabhängig von ihrem Wissensstand einzubeziehen. Ziel war es, mit unterhaltsamen Anekdoten von realen Angriffen und praktischen Beispielen Sympathie für das Thema aufzubauen und dabei nicht nur das **Was** zu erklären, sondern auch das **Warum**. Dadurch haben die Teilnehmenden erkannt, dass Informationssicherheit sie nicht von “der eigentlichen Arbeit” abhält, sondern die Voraussetzung dafür ist, dass Gesundheitsschutz funktionieren kann. Sie haben verstanden, warum

Die Ziele



Achtsamkeit schaffen

Mitarbeitende sind wichtig für die Verteidigung gegen Angriffe.



Sympathie aufbauen

Keine Angst und Verbote, sondern Verständnis und Begeisterung.



Selbstwirksamkeit

Leicht umsetzbare Tipps erhöhen die Sicherheit sofort – im Beruf und auch privat.

die Handlungsempfehlungen aus der Schulung wirkungsvoll sind und wie sie die Tipps leicht umsetzen können. Zentral ist hier das Stichwort **Selbstwirksamkeit**.

Das Feedback der Teilnehmenden war durchweg positiv. Besonders gut gefallen hat Ihnen, dass das Training keine Angst erzeugt hat, sondern die Mitarbeitenden bestärkt hat, selbst ein wichtiger Teil der Verteidigung gegen kriminelle Angriffe zu sein.

Fazit des Kunden

Kundenstimme

„Die interaktiven und humorvollen Schulungen haben uns völlig überzeugt.“

„Die Trainings haben unseren Mitarbeitenden gezeigt, dass sie selbst wesentlicher Teil der Gefahrenabwehr sind. Für die Kollegen war die Schulung keine lästige Pflicht! Sondern ganz im Gegenteil: Sie fühlen sich mitgenommen und eingebunden in die Digitalisierung und hatten auch jede Menge Spaß! Durch die Trainings ist bei den Mitarbeitenden angekommen, dass der Schutz von Informationen und Gesundheitsschutz Hand in Hand gehen. Sie wissen jetzt, was zu tun ist.“

ANNETTE ALTFELD, DIGITALISIERUNGSTEAM IM FACHBEREICH SOZIALES UND GESUNDHEIT

„Ich wusste gar nicht, wie angreifbar wir sind und was alles möglich ist!“

TEILNEHMER

„Mir ist jetzt klar, dass ich noch viel zu tun habe! Aber ich weiß auch, was ich machen kann.“

TEILNEHMERIN

Über SECUTAIN

SECUTAIN ist ein Anbieter für die Konzeptionierung, Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Sensibilisierung von Beschäftigten in Organisationen aller Branchen zu den Themen Informationssicherheit, IT-Sicherheit, Datenschutz und physische Sicherheit. Sensibilisierung gelingt jedoch nur, wenn man Menschen in ihren tief verankerten Routinen erreicht. Unser pädagogischer Ansatz ermöglicht genau das – mit bewährten, sinnstiftenden und praxisnahen Maßnahmen. Gemeinsam mit Ihnen prüfen wir für Ihre Organisation, welche Kommunikationsstrategie, Ansprache der Beschäftigten, Tonalität sowie Medien am besten zu Ihrer Organisationskultur und Ihren Schulungsbedarfen passen, damit die Maßnahmen ihre größtmögliche Wirksamkeit entfalten. Ob dringender Handlungsbedarf aufgrund eines Sicherheitsvorfalls besteht, Sie präventiv Ihre Beschäftigten schulen möchten oder ein Audit ansteht – mit der Unterstützung unserer erfahrenen Experten sowie unseren vielfältigen und kundenindividuellen Lösungen begegnen Sie Ihren Sicherheitsanforderungen stets passgenau und nachhaltig.

